



Ortsverwaltung Altschweier

Nr. 03/2020 (ö)

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats von Altschweier, am 14. Juli 2020, in der Schulturnhalle der Sternenberg-Grundschule Altschweier

Sitzungsdauer: 19.30 – 20.35 Uhr

Es sind anwesend:

1. Vorsitzender: Manfred Müller, Ortsvorsteher
2. Ortschaftsräte: Norman Bahlinger
Klaus Eisemann
Martin Feuerer
Timo Gretz
Martina Linz
Erwin Meier
Benedikt Püttbach
Ulrike Vollmer
Heiko Wollenschläger
3. Urkundspersonen: Norman Bahlinger
Heiko Wollenschläger
4. Pressevertreter/in: Christel Dietmeier
5. Protokollführer/in: Helga Fritsch

Es wird folgendes beraten und beschlossen:

1. **Bürgerfragestunde**
Entfällt, keine Bürger anwesend.
2. **Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im UG und Garage, Am Weinpfad 3, Flst.Nr. 37/2 – Vereinfachtes Verfahren**

Heiko Wollenschläger findet es positiv, dass auch Einfamilienhäuser gebaut werden. Erwin Meier hat keine Einwände, da das Einfamilienhaus so ähnlich wie das Nachbargebäude gebaut wird. Da das Bauvorhaben im Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes „Im Feil“ liegt, hat er aber Bedenken, dass die Bauvorschriften des Bebauungsplanes etwas anderes ergeben, als jetzt genehmigt wird. Manfred Müller erklärt, dass die Planung nach § 34 vom Baurecht nach Rücksprache mit der Stadtentwicklung/ Stadtplanung beurteilt werden kann. Die Frage von Heiko Wollenschläger was „ vereinfachtes Verfahren“ bedeutet wurde von Benedikt Püttbach erläutert. Manfred Müller wird den Ortschaftsräten eine genaue Definition dazu mitteilen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauvorhaben zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

3. Berichte und Anfragen

Der Vorsitzende informiert über:

- die **Entfernung der Schutzplanken rechts und links der Ortsdurchfahrt Altschweier** durch das Straßenbauamt des Landratsamtes Rastatt in den kommenden Monaten. In der Ortsdurchfahrt ist durchgängig, zwischen Bühlertal Ortsende und Sportplatz Altschweier, die zulässige Geschwindigkeit auf 50 km/h beschränkt; des Weiteren sind auch nahezu durchgängig Bordsteine vorhanden. Allein diese beiden Umstände führen dazu, dass Schutzplanken hier nicht mehr notwendig sind. Ergänzend kommt hinzu, dass hier Schutzplanken-Systeme verbaut worden sind, welche heutzutage aufgrund ihrer Gefährlichkeit schlichtweg verboten sind.
Erwin Meier hofft, dass es dann eine Möglichkeit gibt, dass ein oder zwei Anwohner eine Hofeinfahrt erhalten könnten.
Martin Feuerer spricht sich dafür aus, das Brückengeländer netter zu gestalten. Manfred Müller erklärt, dass er bereits mit dem Straßenbauamt wegen der Renovierung des Geländers gesprochen habe, aber in den nächsten Jahre kein Geld dafür zur Verfügung steht. Er wird sich nach Herrichtung des Durstgeländes nochmals an das Straßenbauamt wenden.
Timo Gretz befürwortet die Entfernung der Schutzplanken und regt an, den Blütenstreifen wie in Bühlertal, dann auch in Altschweier weiterzuführen. Manfred Müller wird sich erkundigen.
Norman Bahlinger fragt nach, ob das Geländer am Wehr zwischen den beiden Ampeln ausreicht, wenn die Schutzplanken entfernt werden. Manfred Müller wird sich informieren.
Heiko Wollenschläger hofft, dass durch die Entfernung der Schutzplanken das „Rennstrecken-Feeling“ reduziert wird.
Martina Linz führt aus, dass die Schutzplanken für die Anwohner auch ein Gefühl der Sicherheit vermittelt haben und informiert, dass vom Land alle Hecken beim Anwesen Thomas Baumann entfernt wurden.
Ulrike Vollmer spricht die Entleerung von Mülltonnen an der L 83 an und ist der Meinung, dass an anderen Orten auch keine Entleerung vor der Haustür stattfindet. Martin Feuerer findet es auch für die Müllmänner an der L83 gefährlich.
- die Unterstützung der Feuerwehr bei der Anschaffung einer neuen Küche mit 5.000 Euro durch **Globalmittel** des Ortsvorstehers.
Timo Gretz bemängelt, dass die Zusage erfolgte, ohne den Ortschaftsrat vorher zu informieren. Das Ergebnis bei der Feuerwehr wäre wahrscheinlich das gleiche gewesen. Manfred Müller erklärt, dass die Globalmittel dem Ortsvorsteher zugeteilt sind. Die Räumlichkeiten der Feuerwehr sind die einzigen in Altschweier, um für Vereine mit mehr als 10 Personen eine Sitzung abzuhalten und werden auch von anderen Vereinen genutzt. Die Zuschussgewährung musste kurzfristig erfolgen. Heiko Wollenschläger erinnerte, dass in der letzten nichtöffentlichen Ortschaftsratssitzung der Ortsvorsteher den Ortschaftsrat in die Verteilung der Globalmittel einbezogen hat, aber es wurde nur die Vereinsunterstützung vorgeschlagen. Erwin Meier bittet abzuklären, ob die Zuständigkeit beim Ortsvorsteher allein liegt oder ob der Ortschaftsrat ein Mitspracherecht hat. Manfred Müller erklärt, dass die Globalmittel nur für Ersatzmaßnahmen und Reparaturen eingesetzt werden können.
- eine evtl. Anschaffung einer mobilen **Geschwindigkeitsanzeige** mit Globalmitteln, wie bereits in anderen Stadtteilen erfolgt. Die Anschaffung wurde vom Ortschaftsrat begrüßt, abzuklären sind aber noch einige Details wie Technik, Wartung und Aufstellungsorte der Anzeige. Die Anschaffungskosten würden ca. 2.400 Euro betragen. Erwin Meier schlägt die Aufstellung an der L83 und der Reblandstraße vor. Klaus Eisemann informiert, dass es evtl. Fördertöpfe gibt.
Martina Linz spricht sich dafür aus, dass an der L 83 ein Radarmessgerät aufgestellt wird. Das Land hätte Einnahmen und die Anwohner mehr Ruhe. Durch den Naturpark ist der Verkehr mehr geworden.
- nächste Ortschaftsratssitzung am 08. September 2020

Ulrike Vollmer bittet darum, bei der **Unterführung L 83/Bäuerle** einen Mittelstrich anzubringen, da es in letzter Zeit zu „fast Unfällen“ gekommen ist.

Erwin Meier

- erinnert an die Anfrage des Ortschaftsrates zum **Lärmaktionsplan** und bittet Timo Gretz als Stadtrat bei der Verwaltung nachzufragen. Manfred Müller wird beim morgigen Gespräch mit dem Oberbürgermeister das Thema ansprechen. Auf die schriftliche Anfrage gab es noch keine Antwort.
- fragt nach, was sich in der **Geschwindigkeitsreduzierung** an der L83 am Ortseingang von Bühl kommend getan hat. Er informiert, dass Herr Holz von der Verkehrsabteilung des Landratsamtes zuständig ist und dieser ab 27. Juli wieder erreichbar ist.
- spricht den **Lagerplatz unter der Hessenstegbrücke** an, der bereits Thema bei der Einwohnerversammlung war. Der Vorsitzende wird sich mit Frau Knapp wegen der Räumung des Holzes, das auf städt. Gelände gelagert ist, in Verbindung setzen. Das Gelände unter der Brücke gehört dem Land.
- fragt nach dem Stand des **Baugebiets „Im Feil“**. Der Vorsitzende informiert, dass zwei Grundstücke noch immer in Privatbesitz sind. Mit einem Grundstückseigentümer konnte bis jetzt keine Einigung erzielt werden und es entscheidet sich alsbald ob das Grundstück in das Baugebiet aufgenommen wird. Das andere Grundstück würde zwar verkauft, aber es gibt rechtliche Probleme. Die Stadt könnte dies später erwerben. Die Planung der Straße wurde bereits in Auftrag gegeben. Auf Frage von Erwin Meier erklärt Timo Gretz, dass es durchaus normal ist, dass ein Baugebiet so lange dauert. Erwin Meier findet es unbefriedigend, dass in Altschweier so wenig geht.

Norman Bahlinger fragt nach dem Stand des **barrierefreien Zugangs zur Ortsverwaltung**. Der Vorsitzende erklärt, dass der zuständige Sachbearbeiter in Elternurlaub war. Er wird sich darum kümmern.

Heiko Wollenschläger

- bekundet sein Missfallen, dass der Ortschaftsrat einen Beschluss über den **Beitritt der Stadt Bühl zur Initiative Motorradlärm** gefasst hat und der Oberbürgermeister dann erklärt hat, dass die Stadt bereits Mitglied ist.
- fragt nach dem **Bauantrag für das ehemalige „Zimpfer-Gelände“**. Der Vorsitzende erklärt, dass der Bauantrag zurückgewiesen wurde.
- könnte sich vorstellen, Globalmittel für die **Seniorenweihnachtsfeier** zu verwenden. Der Vorsitzende informiert, dass noch keine Entscheidung bezüglich dieser Feier von der Stadt Bühl getroffen wurde.
- erkundigt sich, wie viele **Corona-Fälle** es in Altschweier gibt. Timo Gretz informiert, dass das Landratsamt Rastatt sich entschieden hat, keine Zahlen mitzuteilen.

Der Vorsitzende:

Die Ortschaftsräte:

Manfred Müller

Norman Bahlinger

Protokollführer/in:

Helga Fritsch

Heiko Wollenschläger